

Kriminalprävention in der Schule - ein spannender Nachmittag in der 4. Klasse mit Barbara Sager, Kinder- und Jugendinstructorin der Kantonspolizei Zürich

Das Smartphone hält immer früher Einzug ins Kinderzimmer, mittlerweile besitzt ungefähr die Hälfte aller Zehnjährigen bereits ein eigenes. Der kompetente Umgang mit den digitalen Geräten will daher früh gelernt sein. Im Januar besuchte Barbara Sager, Kinder- und Jugendinstructorin der Kantonspolizei, die 4.Klassen der Schule Fehraltorf, um sie darin zu schulen, wie achtsames und respektvolles Chatten aussieht und wo die Gefahren im Netz lauern.

Dass die Präventionsstunden, die im ganzen Kanton durchgeführt und von den Schulen sehr geschätzt werden, in der 4.Klasse stattfinden, ist kein Zufall. Fast alle ViertklässlerInnen erreichen in diesem Schuljahr ihren 10.Geburtstag und sind ab dann strafmündig. Auch in den 5. und 6. Klassen wären solche Lektionen durchaus wünschenswert.

Im Internet besteht bereits für Kinder ein nicht unwesentliches Risiko, mit dem Gesetz in Konflikt zu kommen. Das Ausmass, das Mobbing u.a. über die digitalen Medien annehmen kann, zeigte Barbara Sager anhand eines eindrücklichen Films über einen Fall, der sich so in einer Schulgemeinde im Kanton Zürich abgespielt hat. Er handelt von einer 4.Klasse, in der nur ein einziges Mädchen noch kein Handy besitzt. Dieses lädt alle Kinder seiner Klasse zu seiner Geburtstagsparty ein, zu der zwar alle zusagen, aber niemand kommt. Das Mädchen bleibt allein vor ihrem Geburtstagskuchen sitzen. Im Klassenchat werden systematisch immer fiesere Nachrichten ausgetauscht, bis das Mädchen am folgenden Tag von seiner Klasse auf dem Pausenplatz verhöhnt und ausgelacht wird. Daraufhin erstattet die Mutter des Mädchens Anzeige und alle Kinder der Klasse werden polizeilich zur Rechenschaft gezogen.

Mit diesem traurigen Beispiel machte Frau Sager auf kindgerechte Weise klar, wie leicht so ein Chat aus dem Ruder laufen kann, und dass auch Kinder bestraft werden können, die im Chat zwar nichts Böses geschrieben, aber auch nichts gegen das Mobbing unternommen haben. Leichtfertiger Umgang mit Handy und Internet, oft durch Gruppendynamik ausgelöst, kann zu strafrechtlichen Konsequenzen führen, und es besteht oft nur ein schmaler Grat zwischen jugendlichem Leichtsinn und strafbarer Handlung.

Die Viertklässler*innen waren sichtlich bewegt und beteiligten sich angeregt am Unterricht. Sie stellten viele Fragen, die Frau Sager geduldig beantwortete. Doch was heisst das jetzt genau? Kann nun jeder Schneeball, der absichtlich sein Ziel verfehlt, als Tötlichkeit geahndet werden?

Ein anderes schwieriges Thema: Unbekannte, die via Internet mit den Kindern in Kontakt kommen wollen, können das nirgendwo einfacher als hier. Barbara Sager fand auch zu diesem Thema die richtigen Worte, ohne die Kinder zu verängstigen. Im Gegenteil, sie wirkten nach der Diskussion selbstbewusst und gestärkt. Sie wissen nun, an wen sie sich bei Problemen wenden können und kennen neben Lehrpersonen auch weitere Anlaufstellen in der Schule, zum Beispiel das Büro der Schulsozialarbeiterin, das immer offensteht, oder die Notfallnummer 147.

Und für uns Erwachsene gilt: Achtsam sein und im Austausch mit unseren Kindern und Jugendlichen bleiben, sie auf Gefahren und Risiken im Internet hinweisen und Ihnen den Umgang mit digitalen Medien erläutern – statt ihnen diesen zu verbieten. Die digitale Welt ist längst fester Bestandteil der heutigen Gesellschaft.

für die Schule Fehrltorf, Gisela Mattle



*RESPEKT IM NETZ!

Siebst du wo überall
böse mächte sind?
Dunkle mächte

Mit den
TikTok
Zyklus

solange
du nichts
machst ist
alles gut!
❤️ ❤️ ❤️

Behandle
andere so
wie du Behan-
delt werden
möchtest ❤️

Lass dich in
einem chat zu
nichts drängen!

Polizei

wenn du
10 Jahre alt
bist kannst du
auch nach dem
Gesetz bestraft
werden!

Glaube nie
alles, was i
Internet ste



Das Gesetz
gilt auch im
Handy und in
Internet !!!

hol hilfe wenn du
dich nicht wohl
fühlst



Das Internet
Vergisst nie

nicht persönliche angaben
ins internetz stellen!

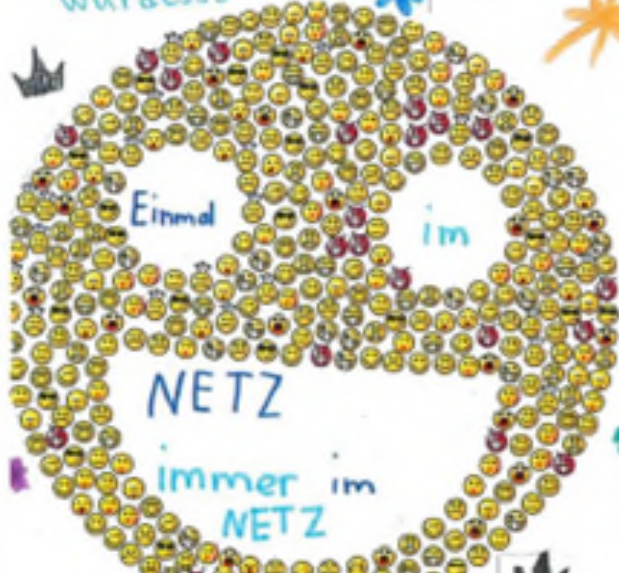


Sprich mit
deinen Eltern
über deine chats.

Teile in einem
Chat was du nicht
jemandem direkt ins
Gesicht sagen
würdest



Bleibe manchmal lieber hinter
deiner mauer



Nach nie
an ein
treffen was
du die perso
nicht kennst!

Unsere Regeln

Regeln:

- Behandle andere so wie du behandelt werden möchtest.
- Einmal im Netz immer im Netz.
- Teile in einem Chat keine Privaten Angaben (Name, Alter, Adresse)
- Das Gesetz gilt auch im Handy und im Internet.

helfen

teilen

nett sein

Ernst nehmen.

Glaub nicht alles

Freundschaft
im Internet.

Das ist ok.

verboten.

spielen

Fair



nicht okay.



gut

nett

FAIRNESS & RESPEKT



EINMAL IM NETZ IMMER IM NETZ!

- : Behandle andere so, wie du behandelt werden möchtest!
- : Das Internet vergisst nie!
- : Glaube nicht alles, was im Internet steht!
- : Das Gesetz gilt auch im Handy und im Internet!



EINMAL



IM

NETZ

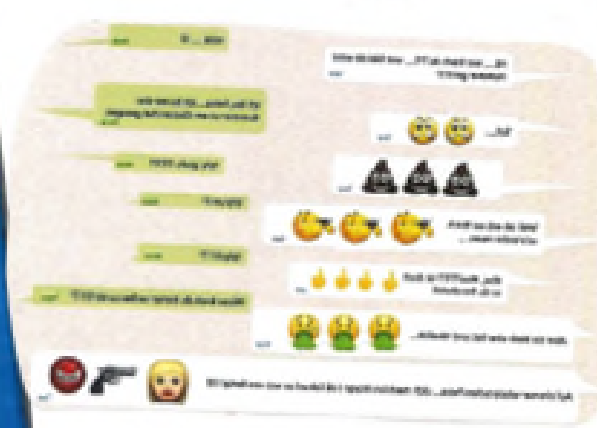


IMMER

AM

NETZ!

PASSE AUF IM INTERNET



Pass auf was du Schreibst und Sagst im Netz



Behandle andere
so wie du behandelt
werden möchtest!

Einmal im Netz immer im Netz!

Das Gesetz gilt auch im Handy
und im Internet!



Achtung: Mit 10
Jahre kannst du
dich strafbar machen
!!

